



Geschäftsanhahnung Niederlande

Marktpotenzial für deutsche Anbieter und Dienstleistende im Bereich
Cybersecurity

08.-11. Mai 2023



Geschäftsanhahnung Niederlande 2023

Vom 08. bis zum 11. Mai 2023 führt psp business abroad, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise in die Niederlande durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Im Jahr 2018 wurde die nationale Cyber Sicherheitsagenda der Niederlande verabschiedet, in der [sieben ambitionierte Ziele](#) skizziert wurden. Die Niederlande sind außerdem vermehrt zu einer proaktiven Beteiligung an den europäischen (und weltweiten) Bemühungen um die Cybersicherheit übergegangen. Jedes Jahr wird eine Bewertung der nationalen Situation vorgenommen, damit Trends, Risiken, Bedrohungen, Stärken und verbesserungswürdige Bereiche erkannt werden. Somit ist das Land ein gutes Beispiel für eine transparente, wirksame und aktive Cybersicherheitsstrategie. Mit dem Triple-Helix Ansatz (Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen/Universitäten, Regierungsbehörden und Unternehmen/Start-Ups) entwickeln sich die Niederlande und insbesondere die Stadt Den Haag zu einem hochentwickelten Standort für Unternehmen der Sicherheit und Cybersecurity. Die niederländische Regierung hat vor kurzem das Global Forum for Cyber Expertise in Den Haag

eingrichtet, wo sich bereits das European Cyber Crime Center (EC3) von Europol und die NATO-Agentur für Kommunikation und Information (NCI) befinden. Hier befindet sich auch das The Hague Security Delta (HSD), der größte Sicherheitscluster Europas, in dem (Cyber-) Sicherheitsunternehmen, Regierungsbehörden und Wissensinstitutionen zusammenarbeiten mit dem Ziel, Innovation und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sicherheit in einer digitalisierten Welt zu fördern. Als eines der führenden europäischen Sicherheitscluster hat HSD seit 2013 mehr als 275 Unternehmen aus dem privaten und öffentlichen Sektor zusammengbracht, darunter Cisco und Booz Allen Hamilton. Durch Organisationen wie das HSD und nationalen Instituten wie das NCSC (National Cyber Security Center) ist Den Haag ein Zentrum für Sicherheit in den Niederlanden und international.

Durchführer

Warum Niederlande?

In den kommenden Jahrzehnten werden die Niederlande vor komplexen Herausforderungen stehen, welche eine proaktive Haltung und einen innovativen Ansatz fordern, um potenzielle Bedrohungen zu verhindern. Dabei müssen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, Technologien und Anwendungen genutzt sowie ethische und soziale Fragen und grundlegende und strukturelle Aspekte von Sicherheitsfragen berücksichtigt werden. Der Sicherheitssektor wird stets eine Kombination neuer technischer, digitaler, sozialer, rechtlicher, verhaltenswissenschaftlicher, organisatorischer, sozialpsychologischer und (geo)politischer Forschung erfordern. Dies wird ermöglicht, wenn eine intensive Zusammenarbeit der Regierung, Wirtschaft und Wissenseinrichtungen stattfindet. Somit wurde einer Reihe von Aufträgen im Hinblick auf konkrete Innovationen für operative Nutzer und ökonomische Chancen für die Wirtschaft formuliert. Die Aufträge werden aus einer zivilen Sicherheitsperspektive beschrieben, wodurch sie für den Endnutzer besser lesbar und erkennbar sind.



Zielgruppe und Marktchancen

Chancen für deutsche Unternehmen liegen in den folgenden Themenbereichen:

1. Digitale Verwaltung und Infrastruktur (Cybersicherheit und zivile Sicherheitstechnologien)
2. Datenschutz (gemeinsame Nutzung von Daten auf sichere Weise)
3. Software-Schwachstellen (Frühphase) / Automatisierte Schwachstellen (Hardware – Software)
4. Technologien zur Gebäudesicherheit (in Verbindung mit Punkt 3)
5. Operationelle Technologie (für den industriellen Prozessschutz)
6. Supply Chain Security
7. Daten und Informationen: Geeignete Datenzustellung für zuständige Behörden der Sicherheit
9. Sicherheitspersonal: Bessere und moderne (Ausbildungs-) Technologien für Leistungssteigerung
10. Post-Quantum Krypto, Quanten Computing
11. Banken: Betrugstransaktions-Erkennung

Vorteile einer Teilnahme

- Präsentationsveranstaltungen vor niederländischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im niederländischen Markt durch individuelle Geschäftstermine für jeden Teilnehmenden
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von niederländischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zum Zielmarkt und Branche durch ein ausführliches Länderbriefing sowie Bereitstellung einer Zielmarktanalyse

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanbahnung vom 08.-11. Mai 2023

Datum	Programm
KW 16/17	Einführendes Webinar (ca. 2 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungsrunde und Kurzvorstellung des MEP/BMWK • Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Zielmarktanalyse durch psp • Programmübersicht und logistische Anmerkungen • Fragen der Teilnehmenden
Montag, 08.05.2023	Individuelle Anreise in Den Haag, Hotelbezug, letzte Updates des Programms, Kennenlern-Abendessen
Dienstag, 09.05.2023	Vormittags: Briefing mit Länderinformationen und fachlichen Vorträgen zum Zivil- und Cybersecurity-Sektor in den Niederlanden Nachmittags: Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Den Haag Abend: zur freien Verfügung
Mittwoch, 10.05.2023	Ganztägig: Präsentationsveranstaltung und Netzwerkevent auf dem Campus des High Security Delta in Den Haag: <ul style="list-style-type: none"> • Expertenvorträge • Präsentationen der deutschen Teilnehmenden vor niederländischem Fachpublikum • Ausführliche Networking-Möglichkeiten mit niederländischen Unternehmen und Institutionen • Verschiedene Besichtigungstermine auf dem HSD-Campus, je nach Interessenschwerpunkt der deutschen Delegation Abend: zur freien Verfügung
Donnerstag, 11.05.2023	Ganztägig: Individuelle Geschäftstermine im Einzugsgebiet von Den Haag Später Nachmittag: Rückkehr ins Hotel und Feedback-Runde, Abschlussgespräche Abends: Individuelle Abreise

*Stand: 22.11.2022. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich.

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmenden können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert. Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Projektleitung Deutschland:

Frau Miriam Achenbach
E: achenbach@psps-ba.nl
Tel.: +49 228 763833-82

Projektleitung Niederlande:

Frau Monika Sanders
E: msanders@psps-ba.nl
Tel.: +31 (0)70 345 85 33

Anmeldeschluss ist der 31.01.2023



Ihr Expertenteam

psps business abroad ist ein privates deutsch-niederländisches Beratungsunternehmen für internationale Exportaktivitäten und Markteintrittsstrategien. pspS zählt zu den führenden Anbietern in den Benelux-Ländern von Dienstleistungen im Bereich international business development. Sowohl Internationalisierungsstrategien für KMU als auch Partnersuchen, Handelsreisen (*incoming* und *outgoing*), Seminare, interkulturelle Veranstaltungen und Coaching von insbesondere Start- und Scale-up's zählen hierzu. Seit 1999 organisiert pspS im Rahmen des Markterschließungsprogramms Geschäftsreisen im Auftrag des BMWK und seit 15 Jahren ist pspS Rahmenvertragspartner des niederländischen Außenwirtschaftsministeriums (RVO) und organisiert *incoming* und *outgoing* Geschäftsreisen weltweit sowie auch Messeteilnahmen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Fachpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

